

# Bericht zur Italien-Konzertreise (01.-07.10.2012) des Studentischen Kammerchores an der Universität Bonn

Der Studentische Kammerchor an der Universität Bonn blickt auf eine interessante und inspirierende Woche mit zwei musikalisch überzeugenden Konzerten in der Universität zu Padua (03.10.) und der Kirche Madonna dell'Orto in Venedig (05.10.) zurück. Der erste Tag wurde für ausführliche Proben an dem bereits in Bonn einstudierten Programm genutzt, um auch in der kleineren Besetzung einen homogenen Chorklang zu finden. In den Folgetagen wurde die Probenarbeit abends fortgesetzt. Tagsüber unternahmen wir interessante Ausflüge nach Verona, besichtigten zahlreiche Sehenswürdigkeiten in Padua und Venedig und machten eine Wanderung in den südlich von Padua gelegenen Hügeln (Colli Euganei). Das Konzert im Sala dei giganti der Universität von Padua war trotz weniger Zuhörer wegen des besonderen Ambientes des Konzertsaals mit Fresken aus dem 16. Jahrhundert und der hervorragenden Akustik für alle Teilnehmer eine besondere Erfahrung. Das Konzert in Venedig war mit etwa 150 Zuhörern deutlich besser besucht und wurde mit viel Beifall bedacht. Am Ende des Konzertes bedankte sich der zuständige Priester Don Roberto vor Publikum bei uns und beteuerte, dass wir jederzeit wieder herzlich willkommen seien, Konzerte in der Kirche zu geben. Den Kontakt hatte seinerzeit unser Mitsänger und Paduaner Federico Marighetti hergestellt, der die gesamte Organisation vor Ort, trotz der für Italien bekannten Unwägbarkeiten, hervorragend koordinierte. Mit unserer Unterkunft, der Casa del Pellegrino, welche unmittelbar gegenüber der Basilika zum Heiligen Antonius in Padua gelegen ist, waren wir sehr zufrieden. Man stellte uns freundlicherweise Räumlichkeiten zum Proben zur Verfügung und erfragte spontan, ob wir Lust hätten, die Sonntagsmesse in der Basilika musikalisch mit zu gestalten. So führten wir im Rahmen des Gottesdienstes am So., 07. Oktober „Christus factus est“ von Bruckner und Gabriellis 6-stimmige Motette „Beata es virgo Maria“ auf, ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Als Dank und Anerkennung erhielten wir eine Medaille vom Kantor der Gemeinde.

Insgesamt war die Reise für alle eine große kulturelle und persönliche Bereicherung und führte zur weiteren Kontaktintensivierung innerhalb des Chores und weiteren musikalischen Fortbildung.

Wir danken dem Verein zur Förderung des Studentischen Musizierens ganz herzlich für die großzügige Förderung, ohne die das Projekt nicht hätte umgesetzt werden können, und freuen uns auf weitere gemeinsame spannende musikalische Projekte.

